

Standortvorteile

Am Standort Berlin haben Studierende Zugang zu umfangreichen Sammlungen und Archiven (*Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz* mit Orientabteilung; *Stiftung Neue Synagoge – Centrum Judaicum*; *Leo Baeck Archiv am Jüdischen Museum*), Spezialbibliotheken (Bibliothek des *Jüdischen Museums*, *Haus der Wannseekonferenz*, *Topographie des Terrors*, *Bibliothek der Jüdischen Gemeinde zu Berlin*) sowie zu den Bibliotheken der anderen Universitäten.

Die Bedeutung Berlins für die jüdische Geschichte in Vergangenheit und Gegenwart, die zahlreichen historischen Stätten und Gedenkstätten sowie Forschungseinrichtungen und Museen sind eine wichtige Bereicherung für den Berliner Bachelorstudiengang Judaistik und werden entsprechend im Curriculum berücksichtigt. Diese Institutionen und Einrichtungen sowie die vielen national und international tätigen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen bieten darüber hinaus vielfältige Praktikumsmöglichkeiten.

Berufsfelder

Die im Studium der Judaistik erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten befähigen zu einer Berufstätigkeit oder einem weiterführenden Studiengang. Wenn Judaistik als Modulangebot im Rahmen eines Kombinations Bachelor Studienganges studiert wird, prägt das gewählte Kernfach die berufliche Qualifikation. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ermöglichen Tätigkeiten in der Forschung und Lehre an wissenschaftlichen Hochschulen, Museen und Gedenkstätten und in der Denkmalpflege, in den Medien oder im Verlagswesen. Für leitende Tätigkeiten oder eine Beschäftigung in Forschung und Lehre ist ein Masterabschluss und ggf. die Promotion Voraussetzung.

Kontakt

Freie Universität Berlin
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften
Institut für Judaistik
Fabeckstraße 23–25
14195 Berlin

judaistik@geschkult.fu-berlin.de
www.geschkult.fu-berlin.de/e/judaistik

B.A.

Judaistik

Kernfach im Kombi-Bachelor
Modulangebot im Kombi-Bachelor

Hinweis zur Herausgabe

Der Inhalt des Faltnetzes liegt in der Verantwortung des Instituts für Judaistik. Das Faltnetz dient der Information und hat keinen Status als Studien- und Prüfungsordnung.

Stand 05/2018

Bild: Jüdische Katakomben, Rom © Marcel Gaida

Gegenstand

Die Judaistik an der Freien Universität Berlin beschäftigt sich mit der Geschichte und Literatur des Judentums im geographischen und kulturellen Raum der Spätantike sowie mit der Sozial- und Geistesgeschichte des Spätmittelalters und der Neuzeit in Europa. Das Grundkonzept des Bachelor Judaistik ist so angelegt, dass nicht chronologisch von der Antike bis zur Gegenwart vorgegangen wird, vielmehr mit der Moderne begonnen und die historischen Wurzeln der behandelten Themen der Moderne im 2. und 3. Studienjahr vertieft werden. Das Studium soll somit in möglichst viele Aspekte des Judentums einführen und die Absolventinnen und Absolventen befähigen, das komplexe Phänomen Judentum in seiner Eigenständigkeit zu erfassen, es in seiner Interaktion mit wechselnden Umweltkulturen zu analysieren und seine Stellung im jeweiligen historischen Kontext herauszuarbeiten.

Im Studium wird der Forschungsgegenstand auch auf Gender- und Diversity-Aspekte hin untersucht und verschiedene Modellierungen von Geschlechterverhältnissen werden in ihren jeweiligen religiösen, kulturellen und sozialen Zusammenhängen reflektiert.

Studienvoraussetzungen

Voraussetzung ist in der Regel die allgemeine Hochschulreife oder eine fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung bzw. ein Äquivalent. Zusätzliche Zugangsvoraussetzungen: Englisch (Niveau B1 GER).

Studienaufbau

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Unterrichtssprache: Deutsch

Judaistik kann als 120 LP-Kernfach nur mit einem geeigneten 30-LP-Modulangebot kombiniert werden. Als 60-LP-Modulangebot wird Judaistik mit einem 90-LP-Kernfach kombiniert.

Judaistik als 120-LP-Kernfach

Einführungsphase	
1. Semester	Hebräische Sprache I (10 LP)
1. Semester	Einführung in die Judaistik (10 LP)
2. Semester	Hebräische Sprache II (10 LP)
2. Semester	Jüdische Identität in der Moderne (10 LP)
Aufbauphase	
3. Semester	Hebräische Sprache III (10 LP)
3. Semester	Geschichte und Literatur des antiken Judentums (10 LP)
4. Semester	Hebräische Sprache IV (10 LP)
4. Semester	Geschichte und Literatur des Judentums im Mittelalter (10 LP)
3./4. Semester	Die hebräische Bibel und ihre altorientalische Umwelt (10 LP)
Vertiefungsphase	
5. Semester	Grundfragen zur jüdischen Philosophie (10 LP)
5. Semester	Judentum: Volk des Buches – Volk des Kommentars (10 LP)
6. Semester	Judentum im Spannungsfeld von Tradition und Innovation (8 LP)
6. Semester	Bachelorarbeit inkl. Colloquium (12 LP)

An 30-LP-Modulangeboten bieten sich zum Beispiel die Fächer Geschichte und Kultur des Vorderen Orients, Katholische Theologie, Sprachen der Klassischen Antike (Latein oder Griechisch), Philosophie oder Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an.

Judaistik als 60-LP-Modulangebot

Den Studierenden ist es freigestellt, in der ersten Studienphase mit den Einführungsmodulen »Einführung in die Judaistik« und »Jüdische Identität in der Moderne« oder mit den Sprachmodulen Hebräisch I und II zu beginnen und in diesem Falle die beiden Einführungsmodule im dritten und vierten Semester zu absolvieren. Im fünften Semester können die Studentinnen und Studenten zwischen den Modulen »Grundfragen zur jüdischen Philosophie« und »Judentum: Volk des Buches – Volk des Kommentars« wählen.

Allgemeine Berufsvorbereitung (30 LP)

Obligatorisch ist in Bachelorstudiengängen der Bereich der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV); dieser umfasst ein Praktikumsmodul und weitere Module aus verschiedenen Kompetenzbereichen: Fremdsprachen, Informations- und Medienkompetenz, Gender- und Diversity-Kompetenz, Organisations- und Managementkompetenz, Kommunikative Kompetenzen, fachnahe Zusatzqualifikationen.

Studienabschluss

Bachelor of Arts. (B. A.) „Judaistik: 120 LP-Kernfach“



Der ehemalige Sitz des Instituts in der Schwendenerstraße. Seit April 2015 ist das Institut für Judaistik in der Fabeckstr. 23-25 zu finden. Quelle: Stephan Töpfer

Das Institut

Fünfeinhalb Jahrzehnte alt ist die Judaistik in Berlin. Der Beschluss zur Gründung des Instituts für Judaistik erfolgte im Zuge der Berufung des jüdischen Religionsphilosophen Jacob Taubes (zuvor Columbia University, New York) im Jahre 1963. Damit ist das Berliner Institut die erste an einer deutschen Universität gegründete jüdische Lehr- und Forschungsstätte.